

## **Löns, Hermann: Der Kuckuck (1890)**

- 1      Der Kuckuck schrie die ganze Nacht,
- 2      Er hört nicht auf zu schrein;
- 3      Er schrie und schrie in einem fort,
- 4      Ließ mich nicht schlafen ein.
  
- 5      Du Vogel Kuckuck schweig doch still,
- 6      Du bist ja wohl nicht klug;
- 7      Was brauchst du bei der Nacht zu schrein,
- 8      Am Tag ist Zeit genug.
  
- 9      Wer klopft da mitten in der Nacht
- 10     An meinem Fensterlein?
- 11     Der Vogel Kuckuck ist's gewiß,
- 12     Er will zu mir herein.
  
- 13     Bleib du, wo du zu Hause bist,
- 14     Und lasse mich in Ruh;
- 15     Du kommst nicht in mein Kämmerlein,
- 16     Das Fenster bleibt hübsch zu.
  
- 17     Du hast ja Zeit den ganzen Tag,
- 18     Solang die Sonne scheint;
- 19     Wer bloß bei Nacht und Nebel kommt,
- 20     Der hat's nicht treu gemeint.
  
- 21     Wer bloß bei Nacht und Nebel kommt,
- 22     Hat keinen treuen Sinn;
- 23     Drum mach' nur, daß du weiter kommst
- 24     Zu deiner Kuckuckin.

(Textopus: Der Kuckuck. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57817>)